



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

MODELLVORHABEN IM EXWOST-FORSCHUNGSFELD "BAUKULTUR IN DER PRAXIS"

12.08.2011 Fachinformation

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- Raumforschung (BBSR) beabsichtigt im Auftrag des Bundesbauministeriums Modellvorhaben im Forschungsfeld "Baukultur in der Praxis" des Forschungsprogramms "Experimenteller Wohnungs- und Städtebau" (ExWoSt) durchzuführen. Im Rahmen des Forschungsfeldes sollen praktikable Methoden und Werkzeuge der Qualitätssicherung in Stadtentwicklungsprozessen und Planungsprojekten erarbeitet und vermittelt werden. Dazu werden Modellvorhaben gesucht, die im Sinne einer "guten Praxis" die baukulturellen Potenziale alltäglichen Handelns auf kommunaler Ebene (Verwaltungen, Politik und Planung) verdeutlichen. Baukultur wird bislang zumeist am Ende und als Resultat von Projekten festgestellt. Die Frage, wie man Baukultur aktiv und von Beginn an befördern kann, bleibt weitgehend offen. Mit den Modellvorhaben soll Baukultur als ein Querschnittsthema durch den gesamten Prozess des Planens, Bauens und Benutzens verdeutlicht werden und damit über die Fragen einer qualitätvollen Gestaltung hinaus gehen. Ziel der Modellvorhaben ist es, von Anfang an Prozesse im Hinblick auf die Belange von Baukultur zu konzipieren, verschiedene Instrumente der Qualitätssicherung einzusetzen und damit langfristig ein baukulturelles Bewusstsein in den Kommunen zu befördern. Daher richten sich die Modellvorhaben vor allem an kommunale Verwaltungen, die über die verschiedenen Zuständigkeiten Planungs- und Bauprozesse in jeder Phase fachlich begleiten. Die Modellvorhaben können breit gestreut sein, von der Konzeption und Umsetzung eines konkreten planerischen/baulichen Projekts über Maßnahmen der projektübergreifenden Qualitätssicherung (z.B. Beiräte, Netzwerke) bis hin zu allgemeinen Strategien der Steigerung von Baukultur (z.B. lokale Architektur-/Baukulturpolitiken) und deren Implementierung. Entscheidend für die Auswahl der Projekte ist nicht die Konzentration auf ein einzelnes Instrument, sondern das Bewusstsein für den gesamten Prozess des Planens, Bauens und Benutzens und das Verständnis, dass Baukultur nicht durch einzelne Akteure entsteht, sondern eine gesellschaftliche Integrations- und Kulturleistung darstellt. Es sollen innovative Lösungsmöglichkeiten für übertragbare Problemstellungen entwickelt werden, die insbesondere für kleinere und mittlere Städte und Gemeinden hilfreich sind. Einsendeschluss für die Projektmeldungen ist der 22. August 2011. Weitere Informationen, Rahmenbedingungen und Unterlagen zu diesem Projektaufruf sind im Internet unter www.architektur-baukultur.de > Projekte > "Baukultur in der Praxis" - Modellvorhaben im ExWoSt-Forschungsfeld abrufbar. Projektaufruf Projektbogen

Downloads

18EA076_Projektaufruf_Baukultur_2011_07_26	162 PDF
18EA07A_Projektbogen_Baukultur_2011_07_26	202 KB DOC